

## Kontext



Vorplatz westliche der Kirche

Kirche und Pfarrhaus an der Altdorfstrasse

Friedhof und anschliessende Baumgärten von Südosten

<b>Bezeichnung</b>	Raum südlich der Altdorfstrasse, von der evang. Kirche bis zur Neudorfstrasse
<b>Charakteristik</b>	Der Block 007 umfasst den Bereich südlich der Altdorfstrasse, von der evang. Kirche bis zur Neudorfstrasse. Hinter der Kirche, welche direkt an die Altdorfstrasse grenzt, liegt der Friedhof mit einer Aufbahrungshalle und einer teilweise überdeckten Urnengrabanlage. Östlich davon befindet sich das Pfarrhaus und am sogenannten Kreiselplatz zwei jüngere Wohnbauten, die Sitz eines Transportunternehmens (Vers. Nr. 258) bzw. einer Fotografen-Dynastie (Vers. Nr. 259) waren.
<b>Kernelemente</b>	Kernelemente sind die evangelische Kirche, geweiht 1506, und das Pfarrhaus, welches bereits auf dem Plan vor 1870 abgebildet ist und aus der Zeit vor dem Brand 1845 stammt, obwohl es an der Schnittstelle von Alt- und Neudorf liegt.
<b>Elemente an den Rändern</b>	Der Friedhof besass bis zum Ende des 20. Jhs. keine Hochbauten. Die beiden Wohnhäuser mit gewerblicher Nutzung am Süden des Neudorfs entstanden in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts.
<b>Historische Substanz</b>	Die Kirche ist der einzige Bau aus der ersten Blütezeit von Thusis um 1500, der sich - vom Turmabschluss abgesehen - integral erhalten hat. Das Pfarrhaus bildet mit ihr seit der 2. Hälfte des 19. Jhs. ein Ensemble.
<b>Weitere Hinweise</b>	Das Waisenhaus (Vers. Nr. 109) <i>via à vis</i> des Pfarrhauses reicht mindestens bis ins 18. Jh. zurück. Denkbar ist, dass es das alte Pfarrhaus darstellte. Daraus folgt: Entweder reicht auch das heutige Pfarrhaus geschichtlich bis in das 18. Jh. zurück oder der Pfarrer richtete das Waisenhaus im - vermutlich aus diesem Anlass erweiterten - Pfarrhaus ein.

# Gebäude 007/01

# Inventar Thusis

<b>Parz. Nr.</b>	365	
<b>Adresse</b>	Altdorfstrasse 1	
<b>Vers. Nr.</b>	111	
<b>Lage</b>	südlich Altdorfstrasse	
<b>Bezeichnung</b>	evangelische Kirche	
<b>Nutzung</b>	Gotteshaus	
<b>Datierung</b>	1506	
<b>Typ</b>	Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Kirchturm und Anbauten im Norden und im Süden	
<b>Dachform</b>	Satteldach, traufständig zur Alten Strasse, über dem Chorhaupt abgewalmt	
<b>Fassadengliederung</b>	Gegen Norden: fensterlose Schiffswand, davor 1-geschossiger Anbau mit stichbogigen Muldenfenstern, daran anschliessend: Turmschaft von Eckquadern gesäumt, mittels Gurten in Geschosse gegliedert. Beidseits des Zifferblattes: Thusner Löwe, oberhalb desselben: spitzbogiges Fenster. - Gegen Osten (Kirchenstutz): polygonaler Abschluss des Chors mit von Masswerk besetzten Spitzbogenfenstern und Dreikantstreben. Im Sockel: Türe zu Archivraum unter dem Chor. Gegen Westen: spitzbogiges Eingangsportal (Türblatt 1899 MPW) mit von Rundstäben besetzten Gewänden - Gegen Süden: Schiff und Chor mit Spitzbogenfenstern besetzt. Neuer Anbau mit Flachdach, zugänglich vom Kircheninnern und vom Friedhof her.	
<b>Oberflächen</b>	rauer Verputz in leichtem Ockerton gestrichen, am nördlichen Anbau glatter Verputz mit demselben Farbton, am neuen südlichen Anbau: Holzbalken, weiss gestrichen	
<b>Charakterisierung, Besonderheiten</b>	modernes Eisengitter am Eingang zum Friedhof von der Altdorfstrasse her	
		
Ansicht von Nordwesten	Eingangsportal in Westfassade	Anbau süd
		
Ansicht von Südosten	Muldenfenster am Anbau nord	

# Gebäude 007/02

<b>Parz. Nr.</b>	357	
<b>Adresse</b>	Kirchenstutz 2	
<b>Vers. Nr.</b>	110	
<b>Lage</b>	untere Ecke Altdorfstrasse - Kirchenstutz	
<b>Bezeichnung</b>	Pfarrhaus	
<b>Nutzung</b>	Pfarrhaus	
<b>Datierung</b>	18. Jh., Anbau 1949	

<b>Typ</b>	2/3-geschossiges Wohnhaus
<b>Dachform</b>	Satteldach, giebelständig zur Altdorfstrasse
<b>Fassadengliederung</b>	Sgraffittodekoration Mitte des 20. Jh.: Fenster- und Türrahmungen sowie Eckquader in etwas modernisiertem Engadinerhaus-Stil. Gegen Altdorfstrasse: Wappen der Drei Bünde, über Hauseingang: Porträt Zwinglis im Profil. Westfassade gegen Kirche: fünf Fensterachsen, die zwei im südlichen Anbau ein wenig tiefer gesetzt. Aussentreppe zum Hauseingang. Nordfassade: drei Fensterachsen. An der Ostfassade: 2-geschossige Laube.
<b>Oberflächen</b>	dunkler Sockel, heller Anstrich auf glattem Verputz
<b>Charakterisierung, Besonderheiten</b>	Anbau ersetzt Schopf



Ansicht von Norden (Altdorfstrasse)

Ansicht von Süden

--	--	--

# Gebäude 007/03

<b>Parz. Nr.</b>	363	
<b>Adresse</b>	Altdorfstrasse 11	
<b>Vers. Nr.</b>	110B	
<b>Lage</b>	im Friedhof, an der westlichen Begrenzungsmauer	
<b>Bezeichnung</b>	Aufbahrungshalle	
<b>Nutzung</b>	Aufbahrungshalle	
<b>Datierung</b>	E. 20. Jh.	
<b>Typ</b>	eingeschossiger Andachtsraum	
<b>Dachform</b>	leicht geneigtes Satteldach	
<b>Fassadengliederung</b>	Vorhalle auf Eisenträgern gegen Norden, dahinter kleinteilige Wand aus Glas-Beton-Elementen. Drei Bronzetüren.	
<b>Oberflächen</b>	rauer Verputz, in schwachem Gelbton gestrichen	
<b>Charakterisierung, Besonderheiten</b>	-	
		
Ansicht von Südosten		

# Gebäude 007/04

<b>Parz. Nr.</b>	363	
<b>Adresse</b>	-	
<b>Vers. Nr.</b>	110B-A	
<b>Lage</b>	im Friedhof	
<b>Bezeichnung</b>	Anlage für Urnengräber	
<b>Nutzung</b>	Urnenbestattung	
<b>Datierung</b>	2000	
<b>Typ</b>	Friedhof-Halle	
<b>Dachform</b>	Flachdach	
<b>Fassadengliederung</b>	Halle auf Eisensäulen, gegen Westen: massive Wand	
<b>Oberflächen</b>	Abrieb, graugelb gestrichen	
<b>Charakterisierung, Besonderheiten</b>	Würfelpflasterung vermörtelt, gegenüber: Urnenwand von 1993	
		
Gegenüberliegende Urnenwand von 1993		